



## CDU-Fraktion im Rat der Stadt Stolberg

CDU – Fraktion – Rathaus – 52220 Stolberg

Postanschrift:  
Rathausstraße 44  
D-52220 Stolberg

Herrn  
Bürgermeister  
Patrick Haas  
Rathaus  
52220 Stolberg

Tel. +49 2402 7668314

E-Mail: [cdu.fraktion@stolberg.de](mailto:cdu.fraktion@stolberg.de)  
[www.cdu-stolberg.de/fraktion](http://www.cdu-stolberg.de/fraktion)

Konto 6811111  
BLZ 390 500 00  
Sparkasse Aachen

Stolberg, 24.08.2022

Antrag: Hütte Mausbach/Konzeptnachbesserung Verweilorte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haas,

**der Ortsverband Gressenich, Mausbach, Schevenhütte, Werth, Vicht, Zweifall der CDU Stolberg beantragt mit der CDU-Fraktion der Stadt Stolberg, Hauptausschuss und Rat mögen nach Beratung in den Fachausschüssen beschließen, dass das Konzept von Verweilorten für Jugendliche im Dorfkern Mausbach überarbeitet wird und als Sofortmaßnahme die Holzhütte neben dem Schulhof der Kupferstädter Gesamtschule versetzt wird.**

### Begründung:

Die Hütte neben dem Schulhof der Kupferstädter Gesamtschule in Mausbach wurde seinerzeit mit Engagement der Bürger und der mobilen Jugendarbeit errichtet. Sie sollte im Kontext sozialer Kontrolle als Anlaufpunkt für die Mausbacher Jugendlichen dienen. Die angedachte Funktion der Hütte ist in den letzten Jahren nicht mehr gegeben und führt zu folgenden Problemen für die Bewohner des Dorfes:

Die Hütte zieht nicht mehr die Mausbacher Jugendlichen an, für die sie gedacht war, sondern meist junge Erwachsene, die bereits über einen Führerschein verfügen und sich auch kaum noch Mausbach zuordnen lassen. In den letzten Jahren hat das Publikum, welches sich an der Hütte trifft u.a. für massive Sachschäden an der damaligen Realschule gesorgt, sodass man sich für eine Einzäunung entschieden hat. Jedoch nicht nur das Umfeld der Hütte wird bis heute in Mitleidenschaft gezogen, sondern auch die Hütte selbst. Beschriftungen mit wüsten Beleidigungen, Graffiti und Müll sowie leere Tütchen zur Aufbewahrung von Cannabis machen heute und in den letzten Jahren das Bild aus.

Ferner berichten Anwohner, dass es gelegentlich zu Konflikten zwischen Besuchern des anliegenden Friedhofs und den Nutzern der Hütte kommt, die insbesondere in den Sommermonaten mit lauter Musik aus den Fahrzeugen den Weg versperren und ein Verweilen auf dem Friedhof erschweren.

Der beschriebene Lärm dehnt sich häufig bis in die Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende aus, sodass die Anwohner der Straße „Im Hahn“ massiv gestört werden. Ansprache der Anwohner gegenüber

-2-

Vorsitzender: Jochen Emonds

Stellvertreter: Paul M. Kirch  
Stefan Delheid  
Carolin Offermann

Geschäftsführer: Michael Thomas  
Stellv. u. Pressesprecher: Udo Rüttgers  
Schatzmeister: Siegfried Pietz

den Herrschaften an der Hütte führten nur kurzfristig zu Linderung und mündeten zuletzt in vermehrte Konflikte.

Weiterhin berichten Anwohner nicht nur vom Konsum sog. leichter Drogen, sondern auch von einzelnen Verkaufsvorgängen, die sie beobachten konnten. Die Streifengänge der Polizei und des Ordnungsamtes verfehlten ihre Wirkung insofern, als dass die Zeiten der Begehung ungünstig waren oder nicht von langer Wirkungsdauer.

Die gefühlte Bedrohungslage der Anwohner geht soweit, dass Familien der Straße Im Hahn deutlich gegenüber dem Ratsvertreter Herrn Bruckschen äußerten, dass sie ihre Kinder nicht in die Nähe der Hütte oder des Kriegerdenkmals lassen würden, da sie sehr beunruhigt über die dortigen Aktivitäten seien.

Auch zu beobachten waren Verlagerung der Aktivitäten an das Kriegerdenkmal Mausbach. Dort lassen sich seit einigen Jahren die gleichen Umstände vorfinden, die bereits im Umfeld der Hütte benannt wurden. Die Polizei, das Ordnungsamt und die Verwaltung wurden in der Vergangenheit von einzelnen Anwohnern, z.B. Familie Steinkamp, auf das Problem hingewiesen sowie durch den örtlichen Ratsherrn Hans Bruckschen. Der damals injizierte Polizeieinsatz am Kriegerdenkmal führte zu keinen zentralen Erkenntnissen und wurde von den Beteiligten insgesamt als Misserfolg betrachtet. Nach kurzer Zeit fanden sich an beiden Punkten die gleichen Probleme erneut wieder.

Das Argument der sozialen Kontrolle für die Hütte als Treffpunkt oder die Bänke am Kriegerdenkmal entfallen in der Praxis völlig, da sich die dort befindlichen Personen überhaupt nicht von der sie umgebenden Gesellschaft kontrollieren lassen.

Seit 2020 wurde auch der Jugendbus nach jahrelangem Stillstand wiedereingesetzt, ohne Erfolg in Bezug auf die Klientel der Hüttenbenutzer in den Abendstunden.

Es ist dringend angeraten, die Hütte neben dem Schulhof zu entfernen und zu überlegen, ob die Bank vor dem Kriegerdenkmal ebenfalls entfernt werden kann. Weiterhin sollte man überlegen, wenn man eine Hütte als Treffpunkt zur Verfügung stellen will, ob es einen besseren Platz gibt. Am aktuellen Standort sollte die Hütte weichen und durch Poller sollte die Umrundung der Verkehrsbucht verhindert werden, die nicht mehr als Wendepunkt benötigt wird.

Der Handlungsdruck nimmt eindeutig zu, da beide Orte in unmittelbarer Nähe der Grundschule, des Kindergartens und der Gesamtschule liegen sowie zunehmend Konflikte mit den Anwohnern der Straße Im Hahn zu erwarten sind. Es kann nicht die Aufgabe der Stolberger Bürger sein, sich mit Leuten auseinanderzusetzen, die offensichtlich nicht in der Lage sind, dauerhaft Rücksicht auf die Anwohner der Gegend zu nehmen.

Wir ersuchen Sie, in einem ersten Schritt die Hütte zu versetzen und weiterhin den Standort der Bank am Kriegerdenkmal zu prüfen sowie ein Konzept für eine sinnvolle Ersatzhütte anzustoßen, die es den Mausbacher Bürgern ermöglicht, wieder ruhiger zu schlafen.

Hans Bruckschen  
Ratsherr

Dieser Antrag wird von der CDU-Fraktion übernommen.



Jochen Emonds  
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender: Jochen Emonds

Stellvertreter: Paul M. Kirch  
Stefan Delheid  
Carolin Offermann

Geschäftsführer: Michael Thomas  
Stellv. u. Pressesprecher: Udo Rüttgers  
Schatzmeister: Siegfried Pietz